

Polen: Polnische Sagengestalten

Legende Zauberer Twardowski - Sucha Beskidzka

Im polnischen Dorf Sucha Beskidzka steht ein altes hölzernes Wirtshaus, verbunden mit der berühmtesten polnischen Sagengestalt - dem Zauberer Twardowski. Von Beruf war Twardowski Arzt und als Edelmann half er gerne seinen Mitmenschen. Er hatte aber ein Problem: Der Zauberer dachte, er wäre sogar schlauer als der Teufel. Daher schloss er mit jenem einen Pakt: Der Teufel sollte ihm so lange dienen, solange er Twardowski nicht in Rom anträfe. Sollte das jedoch geschehen, hätte der Teufel recht auf Twardowskis Seele.

"Das ist eine Biene, mein gnädiges Fräulein!"

Von da an nutzte Twardowski den Teufel schamlos aus. Einmal verliebte er sich in ein wunderhübsches junges Mädchen. Es hatte ein Tier in einer Flasche und wollte bloß denjenigen heiraten, der den Namen des Tieres erraten konnte. Twardowski hatte die Antwort bereits vom Teufel bekommen und sagte: "Das ist eine Biene, mein gnädiges Fräulein!" Und kurz danach wurde die Hochzeit gefeiert. So ging es weiter und weiter. Mit der Zeit begann der Teufel seinen Pakt zu bereuen, hatte er das ständige Dienen doch satt. Da sich der Zauberer einfach nicht nach Rom begeben wollte, versuchte es der Teufel mit einer List.

Des Teufels List - Rom - Flecken auf dem Mond

Der als Diener verkleidete Teufel ging mit Twardowski zu einem Kranken in ein nahes Dorf, wo beide ein altes hölzernes Wirthaus betraten. Plötzlich verwandelte sich der Diener wieder in den Teufel und wollte Twardowskis Seele in die Hölle bringen. Als sich dann der Teufel mit Twardowski in die Lüfte schwang, entdeckte der sich wehrende Zauberer mit Entsetzen, dass das Wirtshaus "Rom" hieß. Aus Angst fing der Dokter sofort an, Kirchenlieder zu singen. Und schließlich hatte der Teufel genug davon und warf Twardowski auf den Mond. Wenn Vollmond ist, dann sieht man dort kleine schwarze Flecken. Das ist der Zauberer Twardowski, der einsam seine Kreise zieht!